Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Klocke Verpackungs-Service GmbH Weingarten	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	07.03.2019

Klocke Verpackungs-Service GmbH

Weingarten

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Lagebericht

Die Klocke Verpackungs-Service GmbH ist ein mittelständischer Auftragshersteller, der feste, halbfeste und flüssige Darreichungsformen verpackt. Sie ist eine 100% -ige Tochtergesellschaft der Klocke Holding GmbH, Weingarten.

Zum Dienstleistungsprogramm gehören Tiefziehpackungen für Solida in allen handelsüblichen Ausprägungen, spezialisierte Tiefzieh-Verpackungslösungen für den halbfesten und flüssigen Bereich (hier sind insbesondere Antiparasitika zur Anwendung am Tier hervorzuheben) sowie Drei- & Viersiegelrandbeutel. Zusätzlich werden Walletlösungen zur Umverpackung angeboten.

Die Hauptkunden sind im Pharmabereich sowohl Anbieter von Generika als auch Originatoren. Im Bereich Sonderverpackung (non Pharma) sind unsere Kunden in erster Linie aus dem Bereich der kosmetischen Industrie. Im Bereich Tiermedizin arbeiten wir für die großen pharmazeutischen Originatoren und generische Anbieter.

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses

1.1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und Branche

Der pharmazeutische Markt unterliegt weiterhin einem Wachstum. Insbesondere preisgünstige Generika sind weiter auf Wachstumskurs. Die Konsolidierung von Kapazitäten in der pharmazeutischen Lohnherstellungslandschaft in Deutschland schreitet weiter voran. Die Schließung von Werken unserer Marktbegleiter führt zu reger Anfragetätigkeit und Verschiebung von Produktionsvolumen.

Die Umsetzung der EU-weiten Anforderungen zur Fälschungssicherheit stellt Zulassungsinhaber und Hersteller gemeinsam vor große Herausforderungen.

Pharma:

Unser Geschäft wird im Pharma-Bereich weiterhin von kleinteiligen Aufträgen geprägt. Größere Auftragspakete im generischen Umfeld sind preislich stark unter Druck. Wir wachsen erfolgreich im Non-Generika Segment und über Full-Service-Aufträge.

Sonderverpackung:

In diesem Bereich decken wir ein großes Produktportfolio ab, von technischen Produkten, kosmetischen Produkten und Konsumgütern. Interessante Wachstumsaspekte ergeben sich hier durch die Entwicklung von Verpackungslösungen, die später auch als Marktware bei uns in der Produktion verbleiben.

Tiermedizin:

Der Bereich Tiermedizin ist geprägt durch die Herstellung von spezialisierten Verpackungslösungen für Antiparasitika zur Anwendung bei Haustieren (Hunde & Katzen), für die wir hochautomatisierte und flexible Verpackungstechnologien zum Einsatz bringen.

1.2. Geschäftsergebnis

Die Gesamtleistung stieg um 8,9 % und betrug im Berichtsjahr T€ 26.886 (Vorjahr: T€ 24.696). Das Jahresergebnis ging um T€ 145 auf T€ 476 (Vorjahr: T€ 621) zurück.

1.3. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Pharma:

Der Umsatz in der Sparte Pharma stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich an. Dieses Wachstum entfiel zu ca. 50% auf das Full-Service-Geschäft, welches zusammen mit der Schwestergesellschaft Klocke Pharma-Service GmbH abgewickelt wird. Das Full-Service-Geschäft macht weiterhin mit ca. 41% den größten Anteil beim Umsatz dieser Sparte aus und erreichte in absoluten Zahlen ein Allzeithoch. Wir erwarten perspektivisch eine weitere Verstetigung bzw. Ausweitung der Full-Service-Umsätze. Wir bewerten die Aussichten in diesem Bereich positiv, durch zum Transfer zugesagte Produkte und Produkte in laufenden Zulassungsverfahren.

Sonderverpackung:

Der Umsatz im Bereich Sonderverpackung konnte ebenfalls deutlich gesteigert werden. Die erfolgreiche Neueinführung von neuen Produkten unserer Kunden und die Belieferung von größeren Serien an Sachets trugen wesentlich zum Wachstum bei.

Tiermedizin:

Die Umsatzverteilung in diesem Segment unterlag wie in den letzten Jahren erneut sehr starken Veränderungen und saisonalen Effekten. Das Ergebnis wurde stark geprägt von Wegfall/ Neugeschäft im US-Markt. Insgesamt war ein moderates Wachstum möglich. Saisonale Effekte und ein sprunghafter, von Patentstreiten geprägter Markt stellen uns grundsätzlich vor große Herausforderungen.

Produktion und Logistik

Im Bereich der Produktion wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr an allen relevanten Linien die Hardware im Bereich Track & Trace von Pharmaverpackungen in Betrieb genommen. Die Installation der entsprechenden Software und deren Anbindung an unser ERP-System wurde planmäßig abgeschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr beginnt das Onboarding unserer Kunden, so dass wir davon ausgehen, zum Stichtag gut vorbereitet zu sein. Die Umsetzung der Anforderungen des Gesetzgebers zu originalitätsverschlossenen Packungen wird ebenfalls im dritten Quartal des laufenden Jahres deutlich vor der Zeit abgeschlossen sein. Wir sehen uns in diesem Bereich weiterhin sehr gut aufgestellt und bekommen sehr positives Feedback von unseren Kunden. Hier sehen wir in den nächsten Jahren einen klaren Vorteil gegenüber anderen Herstellern.

Alte Maschinen wurden planmäßig außer Betrieb genommen, um Platz für neue Technik zu schaffen. Einen neuen Tiefziehmaschinen-Prototyp für den Bereich Sonderverpackung möchten wir im laufenden Jahr in Betrieb nehmen.

Die Erweiterung unserer Kapazitäten im Bereich Zähllinien steht zur Jahresmitte des laufenden Geschäftsjahres an und macht den Anfang für eine Kompletterneuerung des Maschinenparks in diesem Verpackungsbereich. Die hierfür notwenigen räumlichen Veränderungen wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Im Bereich Pharma haben wir im zweiten Quartal des laufenden Jahres eine zusätzliche Linie in Betrieb genommen und damit auch im Bereich Pharma-Blister den Umstieg auf die neueste Maschinentechnik begonnen. Die Erneuerung des Drucklufterzeugungs- und Aufbereitungssystem wurde abgeschlossen.

Derzeit planen wir die aktive Klimatisierung aller Lagerbereiche und die Erweiterung unserer zentralen Kälteerzeugung.

1.4. Beschaffung

Im Geschäftsjahr 2017 blieb der Materialeinsatz mit 35,0 % gegenüber dem Vorjahr (35,2 %) in etwa konstant.

1.5. Investitionen

Neben den bereits im Bereich Produktion erwähnten Investitionen wurde im Geschäftsjahr als wesentliche Veränderung die Einführung des neuen ERP-Systems abgeschlossen. Die Investitionssumme in das Anlagevermögen stieg sprunghaft und überstieg die Abschreibungen deutlich. Die Komplettsanierung der Sozialräume wurde ebenfalls abgeschlossen.

1.6. Finanzierungsmaßnahmen bzw. –vorhaben

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind von T€ 6.543 auf T€ 6.955 angestiegen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Aufnahme von Investitionsdarlehen. Die Gesamtverbindlichkeiten stiegen um T€ 918 von T€ 11.585 auf T€ 12.503. Die Steigerung beruht im Wesentlichen auf höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

1.7. Personal- und Sozialbereich

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr von T€ 9.297 auf T€ 9.543 leicht gestiegen. Die Anzahl der Mitarbeiter blieb im Berichtszeitraum hingegen konstant. Damit wurden die erzielten Produktivitätssteigerungen aus den Vorjahren weitestgehend erhalten.

2. Darstellung der Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Der EBIT für das abgelaufene Jahr belief sich auf T€ 1.091 (4,0 %) und lag damit um T€ 96 niedriger als im Vorjahr. Das Jahresergebnis betrug T€ 476 (1,8 %) und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 145.

2.2. Finanzlage

Der Cash Flow verringerte sich um T€ 144 auf T€ 2.004. Die Finanzierung des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft ist gewährleistet.

2.3. Vermögenslage

Das Eigenkapital betrug zum Ende des Berichtsjahres T€ 3.607 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (T€ 3.131) moderat gestiegen.

3. Risiken und Chancen

Pharma

Im Pharmabereich verpacken wir klassische, feste Darreichungsformen zur oralen Anwendung. Das bestehende Geschäft in diesem Bereich ist seit Jahren bezogen auf das Umsatzvolumen (bereinigt um Sondereffekte) nahezu konstant. Schwerpunkt des Geschäftes sind Arzneimittel mit Fokus auf Generika im kleinen und mittleren Mengenbereich, für den wir maschinell sehr gut aufgestellt sind. Der Preisdruck im generischen Segment ist ungebrochen hoch. Im Gegensatz zu Full-Service-Produkten sind wir bei den Produkten, bei denen wir ausschließlich als Verpacker agieren, immer noch vergleichsweise einfach regulatorisch austauschbar, so dass eine Wechselhürde in dieser Hinsicht bei reinen Verpackungsprodukten kaum besteht. Vertragliche Bindungen bestehen im Gegensatz zur Full-Service-Produktion in der reinen Verpackung weiterhin kaum. Unsere Stärke im Markt ist die große Kundennähe, Flexibilität und

Liefertreue. Von diesem Wettbewerbsvorteil profitieren wir zunehmend und heben uns von einigen Wettbewerbern ab. Die erfolgreiche Akquise von neuen Kunden und Projekten lassen uns ein weiteres Wachstum im laufenden Geschäftsjahr erwarten. Neue Technik im Bereich Produktzuführung macht uns noch wettbewerbsfähiger.

Sonderverpackung

Die gute Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr setzt sich auch im laufenden Geschäftsjahr fort. Interessante Anfragen zu größeren Marketingaktionen und Marktware stärken diesen Trend. Für im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht abgerufene Mengen aus bestehenden, umsatz- und ergebnisrelevanten Kontrakten haben wir die fehlenden Aufträge für das laufende Geschäftsjahr zusätzlich erhalten.

Tiermedizin

Die zuletzt in den US-Markt neu eingeführte 1-stufige, kindersichere Verpackung ist weiterhin sehr erfolgreich im laufenden Geschäftsjahr. Die Situation mit unseren Marktbegleitern bei diesen Produkten konfrontiert uns mit sinkenden Preisen und stellt ein generelles Risiko für unsere Volumen auf dem stark umkämpften US-Markt dar. Hier versuchen wir durch vertragliche Bindungen eine mittelfristige Verstetigung der Umsätze zu erzielen. Patentstreitigkeiten unserer Auftraggeber mit den Originatoren haben im abgelaufenen Geschäftsjahr mit dazu beigetragen, dass das geplante Jahresergebnis nicht erreicht werden konnte

4. Prognose

Der Auftakt in das laufende Geschäftsjahr verlief positiv. Wir gehen davon aus, die für 2018 geplante Umsatzerwartung von T€ 28.000 zu erreichen und einen Jahresüberschuss von ca. T€ 750 zu erwirtschaften.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen	9.407.482,17	6.770.945,63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	340.304,18	27.567,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	340.304,18	27.567,00
II. Sachanlagen	9.067.177,99	6.743.378,63
1. technische Anlagen und Maschinen	4.866.689,24	5.104.279,33
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	842.852,08	696.089,06
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.357.636,67	943.010,24
B. Umlaufvermögen	7.817.837,69	8.661.135,09
I. Vorräte	3.647.044,54	2.961.745,17
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.169.339,75	3.029.831,79
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	238.114,33	152.698,22
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	832.230,83	426.616,68
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (offen aktivisch abgesetzt)	592.640,37	647.401,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.100.487,57	5.538.423,23

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.529.578,29	3.952.544,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.024.561,37	1.256.140,76
3. sonstige Vermögensgegenstände	546.347,91	329.737,87
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	70.305,58	160.966,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.473,53	34.135,06
D. Aktive latente Steuern	15.600,00	46.500,00
Summe Aktiva	17.280.393,39	15.512.715,78

Passiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	3.607.455,97	3.131.257,04
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	1.305.000,00	1.305.000,00
1. gezeichnetes Kapital	1.305.000,00	1.305.000,00
II. Kapitalrücklage	2.598.559,96	2.598.559,96
III. Verlustvortrag	772.302,92	1.392.904,93
IV. Jahresüberschuss	476.198,93	620.602,01
B. Rückstellungen	1.170.270,69	797.077,14
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	248.035,00	244.869,00
2. Steuerrückstellungen	258.287,91	146.084,00
3. sonstige Rückstellungen	663.947,78	406.124,14
C. Verbindlichkeiten	12.502.666,73	11.584.381,60
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.954.830,90	6.542.767,94
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.837.296,98	1.207.517,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.469.066,77	3.683.870,34
4. sonstige Verbindlichkeiten	241.472,08	150.225,74
davon aus Steuern	207.069,83	89.407,92
a. übrige sonstige Verbindlichkeiten	34.402,25	60.817,82
Summe Passiva	17.280.393,39	15.512.715,78

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Betriebsergebnis	1.127.474,67	1.299.004,09
a) Rohergebnis	17.530.363,25	16.099.697,24
Gesamtleistung	26.891.947,92	24.712.446,57
Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben	26.636.328,66	24.493.636,41
Umsatzerlöse aus Zweckbetrieben und anderen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	26.636.328,66	24.493.636,41
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	250.111,06	202.176,65
andere aktivierte Eigenleistungen	5.508,20	16.633,51
sonstige betriebliche Erträge	94.098,11	122.981,29
Materialaufwand	9.455.682,78	8.735.730,62
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.455.682,78	8.735.730,62
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7.338.143,74	7.098.545,94
Aufwendungen für bezogene Waren	2.117.539,04	1.637.184,68
b) Personalaufwand	9.543.499,32	9.296.898,81
Löhne und Gehälter	8.006.847,19	7.801.149,98
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.536.652,13	1.495.748,83
soziale Abgaben	1.535.055,69	1.494.152,39
c) Abschreibungen	1.525.330,49	1.535.579,74
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.525.330,49	1.535.579,74
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	5.334.058,77	3.968.214,60
2. Finanz- und Beteiligungsergebnis	-415.214,69	-302.674,04
a) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.314,24	4.635,92
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	418.528,93	307.309,96
davon an verbundene Unternehmen	196.287,40	66.110,12
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	199.577,91	264.155,00
a) Bilanzierte latente Steuern	30.900,00	140.800,00
Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	30.900,00	140.800,00
4. Ergebnis nach Steuern	512.682,07	732.175,05
5. sonstige Steuern	36.483,14	111.573,04
Jahresüberschuss	476.198,93	620.602,01

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Klocke Verpackungs-Service GmbH für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Bestimmungen des HGB gegliedert. Die Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr sind unverändert.

2. Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode ermittelt. Die Nutzungsdauer, die den Abschreibungen jeweils zugrunde liegt, wurde unter Berücksichtigung des technischen Fortschritts und der wirtschaftlichen Entwicklung vorsichtig geschätzt. Technische Anlagen und Maschinen wurden in einem Zeitraum von vier bzw. acht Jahren und Betriebs- und Geschäftsausstattung in einem Zeitraum zwischen drei und sieben Jahren abgeschrieben.

Die Zugänge von beweglichen Vermögensgegenständen wurden mit den anteiligen Jahresbeträgen abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Der Abgang der geringwertigen Anlagegüter wird im Zugangsjahr unterstellt. Seit 2008 werden Anlagegüter mit Anschaffungskosten > € 150 und < € 1.000 nach den steuerlichen Vorschriften im Rahmen eines sogenannten Sammelpostens über einen Zeitraum von 5 Jahren abgesetzt.

Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren werden mit den konkreten Anschaffungskosten angesetzt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und aus geminderter Verwendbarkeit ergeben, wurden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden mit den kalkulierten Herstellkosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen (T€ 15) berücksichtigt, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Dem Risiko für Zins- und Beitreibungskosten wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von T€ 25 Rechnung getragen.

Die aktiven latenten Steuern ergeben sich der steuerlichen Abweichung bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von € 56.559,00, die sich bei Anwendung eines Steuersatzes von 27.725 % ergeben.

Über die Pensionsrückstellungen liegt ein Gutachten der Kölner spezial Beratungs-GmbH, Köln, mit Datum vom 08.01.2018 vor. Die Ermittlung erfolgte unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2005 bei einem Rechnungszins von 3,68 %, einer Lohnanpassung von 0 % sowie einem Rententrend von 2 %. Die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB unter Berücksichtigung eines pauschalen Rechnungszinssatzes von 3,68 % bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre). Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB (ergibt sich aus Übergang vom 7 auf 10 Jahresdurchschnitt des Rechnungszinssatzes) beläuft sich auf € 25.390, in dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre. Die außerordentliche Zuführung aufgrund BILMOG in Höhe von € 61.847,00 wurde lediglich mit 8/15 (€ 32.988) vorgenommen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen angemessen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Währungsumrechnung erfolgte mit dem Anschaffungskurs bzw. zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag.

3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens, ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2017 und eine Übersicht über die Entwicklung der Abschreibungen befindet sich in der Anlage zum Anhang.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von T€ 1 enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Freizeitansprüche gegenüber Mitarbeitern in Höhe von T€ 229, Abfindungen in Höhe von T€ 164 und Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen in Höhe von T€ 193.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Fristigkeiten:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon >5 Jahre €	gesichert €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.954.830,90	4.694.120,90	2.260.710,00	0,00	6.954.830,90
(Vj. T€)	(6.543)	(5.782)	(761)	(0)	(6.543)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.837.296,98	1.837.296,98	0,00	0,00	0,00
(Vj. T€)	(1.208)	(1.208)	(0)	(0)	(0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.469.066,77	3.469.066,77	0,00	0,00	0,00
(Vj. T€)	(3.684)	(3.684)	(0)	(0)	(0)
4. sonstige Verbindlichkeiten	241.472,08	241.472,08	0,00	0,00	0,00
(Vj. T€)	(150)	(150)	(0)	(0)	(0)
	12.502.666,73	10.241.956,73	2.260.710,00	0,00	6.542.767,94

Von den Verbindlichkeiten sind durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

UniCredit Bank AG

- Bürgschaft der Klocke Holding GmbH in Höhe von T€ 7.000

Volksbank Weingarten-Walzbachtal:

- Grundschuld in Höhe von T€ 2.500 auf den Neubau - Max-Becker-Str. in Weingarten

- Grundschuld in Höhe von T€ 1.500 auf den Altbau – Max-Becker-Str. in Weingarten

- Sicherungsübereignung von Maschinen in Höhe von T€ 1.000

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von T€ 1.513 enthalten.

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Inlandsumsätze:	2017 T€	2016 T€
Pharmaverpackungen	9.691	8.329
Sonderverpackungen	2.161	1.872
Tiergesundheit	52	29

Inlandsumsätze:	2017 T€	2016 T€
Werkzeuge/Maschinen	173	241
Sonstige	295	760
	12.372	11.231
Skonti / Boni	19	20
	12.353	11.211
Auslandsumsätze:		
Pharma-Verpackungen	2.200	1.598
Sonderverpackungen	5.698	4.207
Tiergesundheit	6.156	6.509
Werkzeuge/Maschinen	76	568
Sonstige	153	420
	14.283	13.302
Skonti / Boni	0	19
	14.283	13.283
Gesamtumsatz	26.636	24.494

Die jährliche Nachholung BILMOG – Anpassung der Pensionsrückstellung (1/15) in Höhe von € 4.124,00 wird ab 2016 im Personalaufwand ausgewiesen;

4. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen am 31.12.2017 wie folgt:

Die Betriebsgebäude sind von der Klocke Verwaltungs-GmbH bis zum 31.12.2021 fest angemietet. Die monatliche Nettomiete beläuft sich seit 01.01.2012 auf € 64.500,00. Die Netto-Restverbindlichkeit zum 31.12.2021 beträgt € 3.096.000,00.

Es besteht eine selbstschuldnerische Bürgschaft zugunsten der Klocke Holding GmbH gegenüber der Südwestbank AG (max. T€ 3.800).

Die Restverbindlichkeit der bestehenden Leasingverträge zum 31.12.2017 beträgt insgesamt LZ bis 1 Jahr € 419.321,03 und 1-5 Jahre € 578.797,63.

Beschäftigte

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich beschäftigt: 61 Angestellte, 148 gewerbliche Arbeitnehmer und 11 Geringfügig-Beschäftigte.

Geschäftsführungsorgane

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2017 waren

Herr Carsten Klocke, Kaufmann - Karlsruhe

Herr Dr. Matthias Linder, Pharmazeut - Karlsruhe

Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird 2017 in den Konzernabschluss der Klocke Holding GmbH, Weingarten, einbezogen.

Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde vor Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 476.198,93 auf neue Rechnung vorzutragen.

Weingarten, den 21. Juni 2018

	historische Anschaffungskosten				
	01.01.2017 €	Umbuchungen €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.494.846,32	0,00	43.400,00	0,00	1.538.246,32
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	282.684,77	0,00	282.684,77
	1.494.846,32	0,00	326.084,77	0,00	1.820.931,09
Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	26.541.156,23	294.138,31	779.947,90	0,00	27.615.242,44
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.441.688,43	0,00	347.069,62	1.651.747,57	7.137.010,48
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	943.010,24	-294.138,31	2.708.764,74	0,00	3.357.636,67
	35.925.854,90	0,00	3.835.782,26	1.651.747,57	38.109.889,59
	37.420.701,22	0,00	4.161.867,03	1.651.747,57	39.930.820,68

	Abschreibungen			
	01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.467.279,32	13.347,59	0,00	1.480.626,91
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.467.279,32	13.347,59	0,00	1.480.626,91
Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen	21.436.876,90	1.311.676,30	0,00	22.748.553,20
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.745.599,37	200.306,60	1.651.747,57	6.294.158,40
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	29.182.476,27	1.511.982,90	1.651.747,57	29.042.711,60
	30.649.755,59	1.525.330,49	1.651.747,57	30.523.338,51

		Buchwert	Buchwert

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.619,41	27.567,00
2. geleistete Anzahlungen	282.684,77	0,00
	340.304,18	27.567,00
Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	4.866.689,24	5.104.279,33
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	842.852,08	696.089,06
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.357.636,67	943.010,24
	9.067.177,99	6.743.378,63
	9.407.482,17	6.770.945,63

Bestätigungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Klocke Verpackungs-Service GmbH, Weingarten/Baden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, den 22. Juni 2018

Jens Lehmann, Wirtschaftsprüfer